

## AnlegerInnen



### **35-jährige Erfahrung**

- 35 Regional- und Länderbüros, die die Projekte vor Ort prüfen, begleiten und unterstützen
- Seit Bestehen von Oikocredit International hat kein/e Anleger/in auch nur einen Cent verloren!

## Oikocredit



### **UN-Principles for Investors in Inclusive Finance for Development**

- Verpflichtung zum fairen Umgang mit KundInnen
- Umfassen u.a. die Diversifizierung der Servicedienstleistungen, ausgewogene Verträge, Einhaltung der Transparenzkriterien, etc.

## MFIs



### **„Client Protection Principles“ durch SMART-Campaign**

- Von Oikocredit re-finanzierte Mikrofinanzinstitutionen müssen diese Prinzipien unterzeichnen und binden sich damit rechtlich an die Einhaltung der Kundenschutzstandards
- Umfassen u.a. Transparenz der Konditionen, faire und verantwortungsbewusste Zinsen, Maßnahmen gegen Überschuldung (eingehende Prüfung, Betreuung, ...), etc.

## KlientInnen

## UN-Principles for Investors in Inclusive Finance for Development \*

- Unterzeichnung am 28. Jänner 2011  
40 Investoren unterzeichneten die Principles. Sie wurden von der niederländischen Prinzessin Maxima (UN Secretary-General's Special Advocate for Inclusive Finance for Development) und einer Gruppe von Non-Profit-Organisationen (inkl. Oikocredit) verfasst.
- Verpflichtung zum fairen Umgang mit KreditkundInnen
- Einhaltung ethischer Standards
- Schutz der KreditkundInnen
- Verantwortungsvolles, transparentes und nachhaltiges Angebot für KundInnen

### Überblick zu den „Principles for Investors in Inclusive Finance for Development“

1. **Angebot von unterschiedlichen Serviceleistungen:** Innovation und Ausweitung (u.a. Sparkonten, Versicherungen, Pensionspläne, Überweisungsmöglichkeiten, etc.)
2. **Schutz der KundInnen** (u.a. durch Investition in Institutionen mit sozialem Anspruch)
3. **Faire Behandlung der KundInnen** (u.a. der Nachfrage angemessene Finanzierung, klare und ausgewogene Verträge, fairer und rücksichtsvoller Ablauf sowie personenspezifische Klärung bei Verschuldung)
4. **Verantwortungsvolles Investment** (Umwelt, Soziales sowie angemessene Unternehmensführung und -kontrolle im Mittelpunkt)
5. **Transparenz** (Konditionen klar und verständlich darlegen)
6. **Umsatz mit Balance** (Interessen der KundInnen, des Anbieters und der Investoren berücksichtigen; Risikobereinigter, langfristiger sozialer und finanzieller Gewinn)
7. **Standards setzen** (u.a. Netzwerke zum Informationsaustausch über Ressourcen und Instrumente der Mikrofinanzierung stärken)

---

\* „Inclusive Finance for Development“ steht für ein Finanzsystem, in dem alle Menschen unabhängig von ihrem Einkommen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben, die erschwinglich und auf ihre Bedürfnisse angepasst sind. "Inclusive Finance for Development" umfasst einerseits Mikrokredite, andererseits aber auch Sparkonten, Versicherungen, Überweisungen, etc.

## SMART-Client-Protection-Principles

Die SMART-Kampagne ist eine globale Initiative, um führende Organisationen der Mikrofinanzbranche für gemeinsame Verhaltensnormen mit einem Ziel zu vereinen: KundInnenschutz.

Weltweit werden im Zuge der SMART-Kampagne die notwendigen Instrumente und Ressourcen für Mikrofinanzinstitutionen zur Verfügung gestellt, um KreditkundInnen ein transparentes und gewissenhaftes Service zu gewährleisten.

- Mikrofinanzinstitutionen lernen, wie KundInnen behandelt werden müssen und wie sie die Client-Protection-Principles einführen und umsetzen können.
- Der Fokus liegt auf jenen Anbietern, die armen Menschen oder Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglichen. Außerdem werden unterschiedliche Netzwerke, Organisationen, Investoren und Personen, die in der Mikrofinanzbranche arbeiten durch die SMART-Kampagne adressiert.
- **Ziel:** Nachhaltige, soziale Beziehung und Nähe zu den KundInnen

### Überblick zu den „SMART-Client Protection Principles“

1. **Überschuldung verhindern** (Mikrofinanzinstitutionen müssen sich im Voraus über die Rückzahlungsmöglichkeit ihrer KundInnen informieren.)
2. **Transparente und verantwortungsvolle Preisfestsetzung** (Preise, Zahlungsbedingungen und Konditionen müssen transparent, verständlich und offen im Vertrag angegeben werden und für beide – Mikrofinanzinstitution und KundInnen – adäquat und leistbar sein.)
3. **Angemessene Praktiken beim Geldeinzug** (u.a. keine Gewalt, keine Drohungen, etc.)
4. **Ethisches Verhalten der Bediensteten** (Absicherung, um den Schutz der KundInnen zu gewährleisten: keine Korruption, korrekte Behandlung der KundInnen, etc.)
5. **Rechtshilfe bei Klagen** (Zugang zu Beschwerdestelle, Lösungen für Beschwerden und Probleme der KundInnen finden, etc.)
6. **Datenschutz der KundInnen**